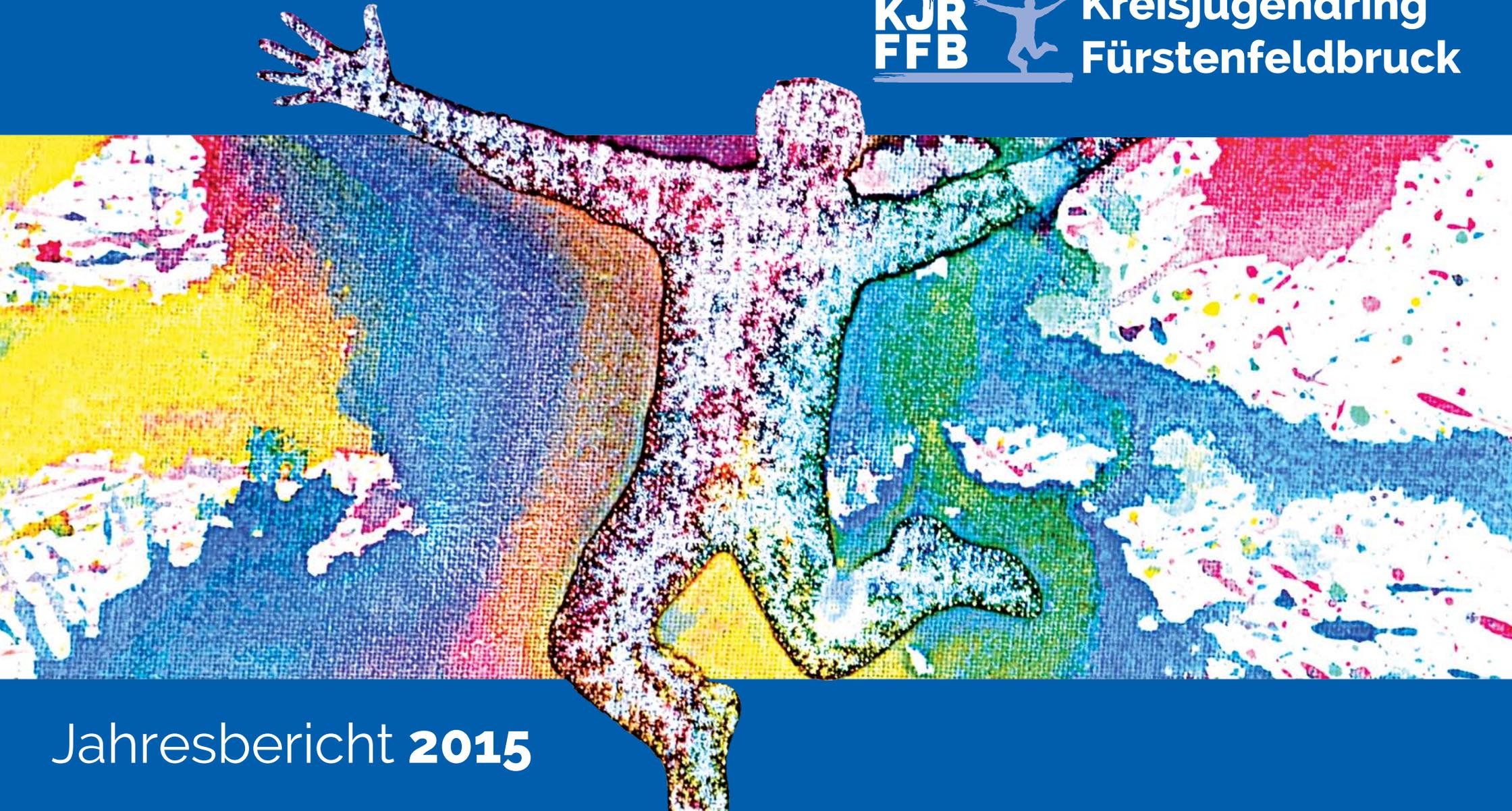


KJR  
FFB



Kreisjugendring  
Fürstenfeldbruck



Jahresbericht **2015**



Seite	<b>3</b>	<b>VORWORT</b>
	<b>4</b>	<b>ZUSCHÜSSE</b>
	<b>5</b>	<b>FERIENFAHRTENAUSSCHUSS (FFA)</b>
	<b>6</b>	<b>FERIEN MIT UNS.</b>
	<b>8</b>	<b>SPIELMOBIL</b>
	<b>10</b>	<b>BILDUNG: SEEYOU, FORTBILDUNG, ANGEBOTE FÜR SCHULEN</b>
	<b>14</b>	<b>HAUS FÜR JUGENDARBEIT</b>
	<b>15</b>	<b>MATERIALVERLEIH</b>
	<b>16</b>	<b>STARTHILFE</b>
	<b>19</b>	<b>MITARBEITER/INNEN</b>
	<b>21</b>	<b>PERSONALBEWEGUNG</b>
	<b>23</b>	<b>ANGESCHLOSSENE JUGENDVERBÄNDE</b>
	<b>24</b>	<b>IMPRESSUM</b>

## ÜBER UNS

### WIR SIND

die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände im Landkreis Fürstentum. Zugleich sind wir Sprachrohr und Anwalt aller Jugendlichen in allen Belangen der Jugendarbeit. Der KJR ist freier Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

### UNSER ZIEL

ist es, Strukturen zu schaffen, die Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement ermöglichen und fördern. Wir beteiligen junge und interessierte Menschen in Projekten, Arbeitskreisen und Ausschüssen.

### UNSERE LEGITIMATION

Die Vollversammlung der Mitgliedsverbände wählt demokratisch den ehrenamtlichen Vorstand und definiert selbstständig und eigenverantwortlich die Aufgabenschwerpunkte für den Kreisjugendring als freiem Träger der Jugendarbeit. Jede Jugendorganisation, die eigenständig und demokratisch ist, kann bei uns Mitglied werden.

### UNSERE FINANZIERUNG

setzt sich aus öffentlichen Geldern, Teilnahmebeiträgen, Zuschüssen und Spenden zusammen.



## **LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

**EIN ERFOLGREICHER KREISJUGENDRING, WIE ES DER KJR FÜRSTENFELDBRUCK AUS MEINER SICHT IST, LEBT AUCH IMMER DAVON, DASS NIEMALS EIN STURES FESTHALTEN AM STATUS QUO EINTRITT, SONDERN DASS IMMER WIEDER NEUE IDEEN AUFGENOMMEN WERDEN UND EINE STETIGE WEITERENTWICKLUNG STATTFINDET.**

Deshalb überprüfen die hauptamtlichen Mitarbeiter, als auch die ehrenamtlichen Vorstände und die Mitglieder des Ferienfahrtenausschusses jedes Jahr ob das Programm, das wir in unseren Bereichen aufgestellt haben, auch den Nerv der Jugendlichen getroffen hat, oder ob es etwas zu ändern gilt. Dies führt dazu, dass alte Klassiker rausgenommen werden und dafür neue Ansätze mit dazukommen, oder aber festgestellt wird, dass manches sich vermutlich nie überleben wird, wie unser Spielmobil oder die Strandfreizeit.

Gleichzeitig versuchen wir immer auf Wünsche und Anregungen unserer Mitgliedsverbände, unserer Programmteilnehmer und auch anderer Institutionen wie dem Landratsamt zu reagieren und aktuelle Trends aufzugreifen. Unter anderem konnten wir dies mit diversen Wunschsemina-

ren auch im Jahr 2015 wieder umsetzen. Gleichzeitig haben wir im Auftrag des Landkreises die Jugendarbeit in den Gemeinden untersucht und festgestellt, welche guten Entwicklungen es gibt und an welchen Punkten die einzelnen Aufgabenträger - wie auch wir - noch besser werden können.

Diese und viele andere Projekte, sowie große und kleine Veränderungen konnte ich in den letzten sechs Jahren als Vorsitzender aktiv mitgestalten. Doch nun ist es an der Zeit den Stab weiterzugeben und es anderen zu ermöglichen ihre Ideen und Vorstellungen noch stärker einzubringen. Denn wenn es Eines gibt, was ich ganz besonders an der ehrenamtlichen Arbeit im Kreisjugendring zu schätzen gelernt habe, dann dass man mit den vielen engagierten Menschen, die hier arbeiten und ihre Freizeit einbringen, fast alles in die Tat umsetzen kann, sofern es nicht gerade ein Pizzaofen im Garten des Haus für Jugendarbeit ist.

Ich denke, der KJR kann auf ein gutes Jahr 2015 zurückschauen und ist gut gewappnet für die Zukunft.

Euer

Philipp Heimerl

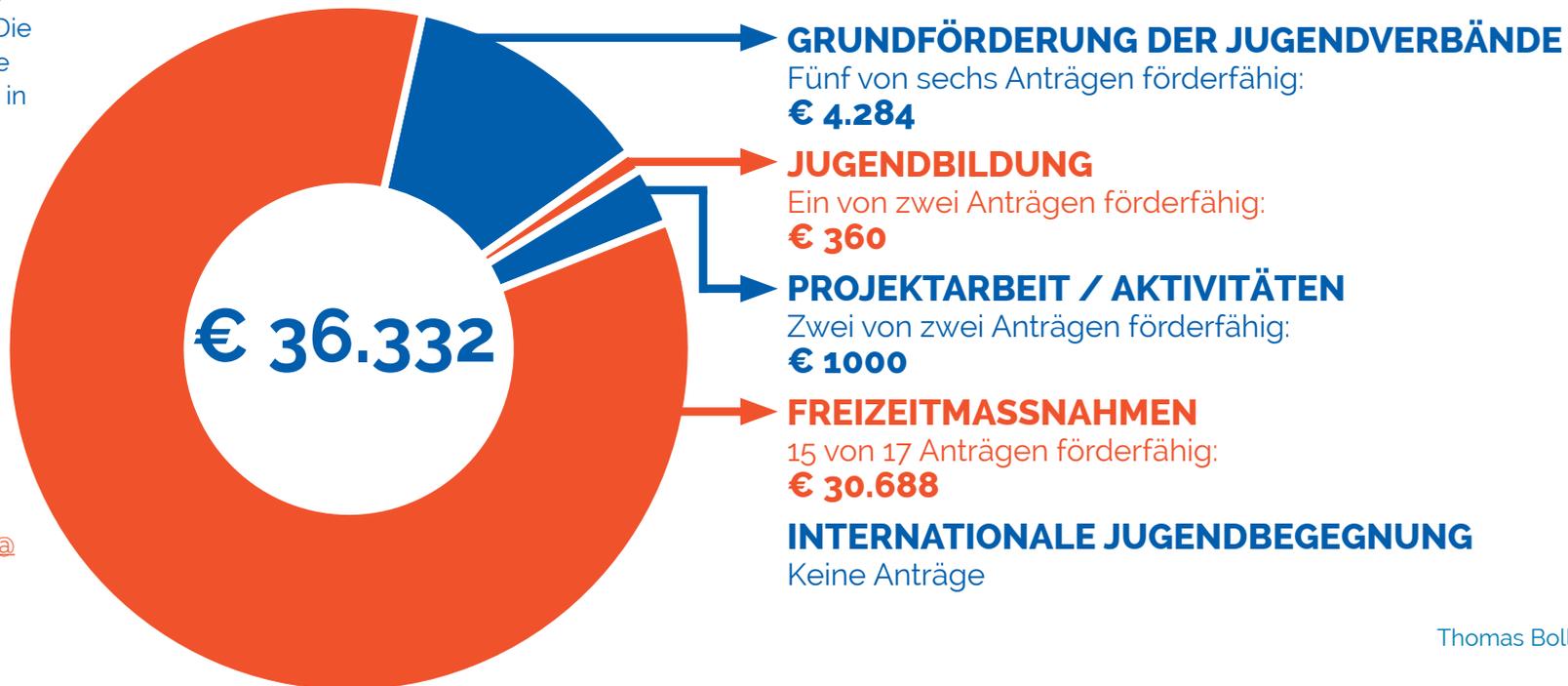


**2015 WURDEN INSGESAMT 27 SCHRIFTLICHE ZUSCHUSSANTRÄGE GESTELLT, VON DENEN VIER ABGELEHNT WERDEN MUSSTEN.**

Insgesamt wurden 2015 **36.332 €** an Zuschussmitteln an die Jugendverbände ausbezahlt, damit wurde der vom Landkreis vorgesehene Wert von **28.100 €** weit überschritten. Die Mehrausgaben für die Zuschüsse sowie die Budgetkosten für das Materiallager in Höhe von **1.900 €** betragen insgesamt **10.132 €**. Diese wurden durch Rücklagenentnahmen gedeckt.

Das gemeinsame Materiallager für die Jugendverbände wird von der evangelischen Jugend, der katholischen Jugend sowie den Pfadfindern genutzt, weitere Nutzer aus den Mitgliedsverbänden des KJR sind gerne willkommen. Der Raum wird von Rainer Fuchs verwaltet, der ehrenamtliches Vorstandsmitglied im KJR ist. Bei Rückfragen kann man sich unter [fuchs@kjr.de](mailto:fuchs@kjr.de) direkt an ihn wenden.

## AUFGLIEDERUNG DER SCHRIFTLICHEN ZUSCHUSSANTRÄGE NACH BEREICHEN UND FÖRDERSUMMEN:



## AKTUELLE INFORMATIONEN

zu den Zuschussmöglichkeiten des KJR sind unter [www.kjr.de/zuschuesse](http://www.kjr.de/zuschuesse) zu finden. Dort sind auch die Richtlinien sowie die Antragsunterlagen kompakt und übersichtlich zusammengestellt. Für weitergehende Fragen steht Thomas Boll per Mail ([boll@kjr.de](mailto:boll@kjr.de)) oder telefonisch unter 08141/5073-15 zur Verfügung.

Thomas Boll



## KLAPPE UUUUND ACTION – NEUES AUS DEM FFA

**DER FERIENFAHRTENAUSSCHUSS (FFA) STARTET MIT EINEM AMÜSANTEN FILM-DREH INS JAHR 2015: EINE SATIRISCHE VORSCHAU ZUM „FERIENFAHRTEN-HANG-OVER“ IST DABEI ENTSTANDEN.**

Zusammen mit den Vorführungen der Spielmobil- und Ferienfahrtenbetreuer während einer glänzend inszenierten Oscar-Nacht auf der diesjährigen Betreuerschulung feierte der Clip Premiere.

Bei der Anzahl der ehrenamtlichen Ferienbetreuer ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dennoch konnten alle Fahrten mit Betreuern besetzt und durchgeführt werden. Die Bereitschaft der Aktiven falls notwendig auch zwei Fahrten pro Jahr zu stemmen oder kurzfristig als Ersatz einzuspringen ist dabei groß. Ein kleines Highlight war der spontane Überraschungsbesuch von zwei FFA-Mitgliedern auf der Strandfreizeit im August in Kroatien, über den sich sowohl die Jugendlichen als auch das Betreuer team gefreut haben.

Beim Betreuernachtreffen im Herbst fiel der

Vorhang für Kevin Kiener. Als Kind und Jugendlicher war er ein gern gesehener Teilnehmer bei Ferienfahrten, wurde anschließend selbst Betreuer, kam zum FFA und war zwischenzeitlich auch als Bundesfreiwilligendienstleistender Teil des KJR-Teams. Aus persönlichen und beruflichen Gründen hat Kevin Mitte des Jahres seinen Posten im FFA abgegeben, bleibt uns aber hoffentlich noch lange als Ferienfahrtenbetreuer erhalten. Kevin, wir danken dir für viel frischen Wind, Kreativität und Improvisationstalent, Bereitschaft und Zeit.

Der Dezember brachte ein gut besuchtes Betreuer-Event auf dem Tollwood und als Zugabe wurde Ende des Jahres das Spiele- und Materiallager der Ferienfahrten im Haus für Jugendarbeit aufgeräumt. In einer zweitägigen Aktion wurde der aktuelle Bestand ermittelt, Erste-Hilfe-Material aufgefüllt, neue Spiele angeschafft und das Bastel-, Verkleidungs- und Technikrepertoire neu sortiert.

Alles in Allem blicken wir auf ein gemütliches und wieder erfolgreiches Jahr zurück, bedanken uns bei allen Fleißigen und freuen uns auf ein weiteres Jahr im Ferienfahrtentheater :-)

Ingrid Götzendörfer, ehrenamtliche

Leitung des FFA



Kroatien-Freizeit: besucht



Film: gedreht.  
(FFA 2015 v.l.: Ingrid Götzendörfer, Alexander Urban, Kevin Kiener, Christina Horn, Monika Sdzuy)



Lager: aufgeräumt!



## „THERE IS NO PLACE LIKE HOME!“ (DOROTHEE IM „ZAUBERER VON OZ“)

...DACHTE SICH DER FERIENFAHRTENAUSSCHUSS (FFA) UND KREIERTE DAS „SOMMERCAMP FFB“.

Auf der Suche nach neuen Ideen für Ferienfreizeiten wurde die häufige Rückmeldung berücksichtigt, dass gerade jüngere Teilnehmer/innen von ihren Eltern nicht gerne zu weit weg geschickt würden. Zudem seien gerade am Ferienanfang wie –ende Betreuungsangebote für berufstätige Eltern und Kinder eher rar gesät. Daraus entstand zuerst die Idee, ein mehrtägiges Angebot mit aktivem Outdoorcharakter zu erstellen. Die Sportangebote in und um Fürstentfeldbruck ließen dafür keine Wünsche offen.

Man fragte sich später, ob es nicht sinnvoll sei, die Infrastruktur des Haus für Jugendarbeit zu nutzen und für die Gruppe Unterbringung und Übernachtung anzubieten. Die Entscheidung, das Sommercamp 2015 im Testmodus einwöchig mit Übernachtung stattfinden zu lassen, wurde nicht bereut: Die Veranstaltung schien einen Nerv getroffen zu haben, aus dem Stand entwickelte sie sich zum am schnellsten ausgebuchten Angebot 2015.



Durch die Einsparung der Reisekosten und wegen der günstigen Konditionen des HfJ konnte die Ferienwoche trotz Ausflügen u.a. in den Hochseilgarten und zu einem Swingolfplatz zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis angeboten werden. Durch diesen positiven Start bekräftigt wird die Fahrt auch 2016 wieder angeboten werden – mit der Hoffnung auf etwas besseres Wetter!



Leider konnte zum wiederholten Male das Erlebniswochenende Klettern nicht stattfinden. Im Gegensatz zum Erlebniswochenende Wasser – das mit seinem Bootstour- und Canyoningangebot reißenden Absatz fand und sogar aufgestockt wurde – waren die Anmeldezahlen zu niedrig. Der FFA zog daraus seine Konsequenzen und wird die eigentlich interessante Veranstaltung 2016 nicht mehr anbieten.

Der Ausblick auf 2016 gestaltet sich überhaupt interessant: Reiter-, Outdoor- und Bauernhoffreizeit wurden aus verschiedenen Gründen neu ausgerichtet. Das laufende Angebot finden Sie unter [www.kjr.de/ferien](http://www.kjr.de/ferien). Wir sind sehr gespannt auf die neuen Unterbringungsmöglichkeiten und Angebote vor Ort! Nächstes Jahr dazu an dieser Stelle mehr!

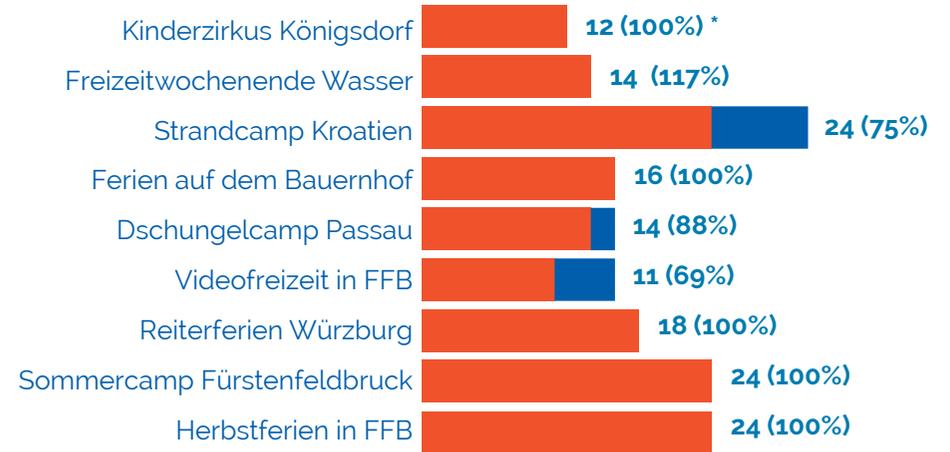
Raimund Schiller



Stadtbummel in Pula

## 157 TEILNEHMER/INNEN DER FAHRTEN 2015

Mädchen **81** Jungen **76**



**AUSGEFALLEN:** Freizeitwochenende Klettern

\* Anzahl Teilnehmer/innen (Auslastung);

Werte über 100% = Aufstockung des Kontingents.



## BUNT, BUNTER, AM BUNTESTEN!

DIE SPIELMOBIL-SAISON 2015 WAR BUNT. UND DAS SOLLTE SIE AUCH SEIN. BUNTE KINDERIDEEN, BUNTE BASTELAKTIONEN UND KUNTERBUNTE SPIELE HABEN ZUR FARBENFROHEN SPIELMOBIL-WELT 2015 BEIGETRAGEN. HIER EINE – NICHT ABSCHLIESSENDE – LISTE DER BUNTHEITEN:

- fröhlichen Riesen-Mensch-Ärger-Dich-Nicht-Figuren
- wunderschön bemalten Gipsmasken
- Wasserbomben in jeder Farbe bei unglaublicher Hitze im August
- Schals und dicke Jacken bei ungewöhnlicher Kälte im September
- Batiksocken
- LandArt Aktionen
- Glitzernde Nudelbilder
- Selbstgemachte Straßenkreide
- Familie Meier mit Ausflügen zu Zoo, Wald und sonstwohin
- Wassers Chillern im Planschbecken
- bunte Sandmatschbilder
- Chaosspiele und Schatzsuche
- ganz viele Kinder
- ganz viele tolle Betreuer/innen



## DESHALB GILT MEIN DANK GANZ BESONDERS:

Adelina, Agata, Annalena, Barre, Franzl, Hala, Ines, Jenni, Jenny, Juli, Katja, Kika, Laura, Leni, Lisa, Luisa, Mellie, Mirja, Nicola, Sabrina, Sarina, Sebi, Semi, Sophie, Susie, Thomas, Timm, Timo, Tina, Victor, Vroni K., Vroni R.

Auch die Praktikantinnen bzw. Bufdis des Spielmobil-Sommers 2015 möchte ich extra nennen. Ohne **Alena, Alex, Sandra** und **Sarah** hätte ich (und auch mein Rücken) es nicht geschafft! Danke für die Hilfe beim Schleppen, Besorgen, mich an Handy und Schlüssel erinnern und für den Enthusiasmus, den ihr vor Ort beim Spielen und Basteln an den Tag gelegt habt.

Nach wie vor könnten wir unser schönes Angebot nicht so bunt gestalten, wenn es nicht die Unterstützung durch die **Sparkasse FFB**, insbesondere **Herrn Hoogen** und auch die **Stadtwerke FFB** und hier **Frau Gutmann** gäbe. Vielen Dank auch dafür.

Manina Ott



## EINSÄTZE IN DEN SOMMERFERIEN 2015

Gemeinde	Anzahl der Einsatztage	Zahl der Kinder (durchschnittlich pro Tag)*
Kottgeisering.....	5	20-30
Jesenwang .....	3	8-20
Mittelstetten .....	2	12-16
Aufkirchen.....	2	30-40
Althegnenberg .....	3	20-30
Moorenweis .....	3	20-30
Günzlhofen .....	5	1-20
Mammendorf .....	5	6-15
Adelshofen.....	6	20-30
Landsberied.....	6	25-30
Spielberg .....	5	8-20
Türkenfeld.....	5	5-25
Puchheim.....	5	40-80
Schöngeising.....	5	20-30
<b>GESAMT: .....</b>	<b>60 Einsatztage</b>	

## DIE SPIELMOBIL-TAGESEINSÄTZE 2015 IM ÜBERBLICK

Datum	Einsatzort.....	Anzahl der Kinder (ca.)*
01.03.2015	FS Amperland .....	12
03.05.2015	Marktsonntag Olching .....	35
14.05.2015	ev. Gemeinde Eichenau.....	30
15.05. -	Deutsch-Türkisches	
17.05.2015	Kulturzentrum FFB.....	30-60
25.06.2015	Kirchenschule Germering .....	50
26.06.2015	Schülerhort Nord, FFB .....	65
27.06.2015	Bürgervereinigung Schwaigfeld, Olching.....	70
28.06.2015	Pfarrrei St. Peter und Paul Olching .....	30
04.07.2015	Kinderfest Eichenau.....	60
04.07.2015	Freibad Mammendorf.....	40
07.07.2015	Kinderhaus Sonnenschein Mammendorf.....	40
10.07.2015	Spielplatzfest, Neu-Esting.....	100
11.07.2015	Kindergarten Nord FFB.....	90
15.07.2015	Eugen-Papst-Schule Germering .....	70

Datum	Einsatzort.....	Anzahl der Kinder (ca.)*
17.07.2015	Kindergarten St. Nikolaus, Germering .....	50
18.07.2015	Freibad Mammendorf.....	80
19.07.2015	Pfarrrei St. Malching.....	25
18./	Jugendfußballturnier	
19.07.2015	SV Rot-Weiß Überacker .....	60-150
24.07.2015	Schülerhort West, FFB.....	50
26.07.2015	Fest der Kulturen, FFB.....	150
31.07.2015	Zeugnisfest, FFB.....	175
19.09.2015	Herbstfest, Haus der Begegnung Olching.....	60
20.09.2015	Weltkindertag Puchheim .....	60
25.09.2015	Weltkindertag, FFB .....	115
27.09.2015	Ökomarkt Puchheim .....	60
03.10. -	Deutsch-Türkisches	
04.10.2015	Kulturzentrum FFB.....	40-50
18.10.2015	Marktsonntag Olching .....	20
25.11.2015	Flüchtlingsunterkunft Puchheim.....	15
	<b>GESAMT:.....</b>	<b>32 Einsatztage</b>

\* Geschätzt nach Angaben des Betreuerenteams vor Ort

## DER BILDUNGSBEREICH IM JAHRESRÜCKBLICK 2015

21 FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN AN 29 TAGEN MIT 312 TEILNEHMER/INNEN

15 JUGENDBILDUNGSVERANSTALTUNGEN AN 21 TAGEN MIT 203 TEILNEHMER/INNEN

65 SCHULVERANSTALTUNGEN AN 68 TAGEN MIT 1501 TEILNEHMER/INNEN



### JANUAR

Unterstützung bei der Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge a.k.a. „die Jungs“, vor allem Manina gibt Deutschunterricht und Hilfen in allen sonstigen Belangen. Raus mit den druckfrischen Bildungsprogrammen! Verteilung an allen Schulen im Landkreis plus Postversand. Die ersten beiden Bewerbungstrainings mit P-Seminaren starten und Kika, unsere ultimativ-grandiose Praktikantin, beendet ihr Praktikum bei uns (um Anfang 2016 fest ins Bildungsteam zu kommen).

### FEBRUAR

Ihre Finanzen bekommen die Jugendlichen mit Iris in den Griff (SeeYou). Die ersten beiden Klassengemeinschaftstrainings finden bei winterlichen Temperaturen statt und Ray und Tobi weisen 6. Klässler in das Internetuniversum ein („Internet? – Aber sicher!“). Das Bildungsteam tagt mit dem KJR-Vorstand bei deren Klausur gefolgt von der großen Verabschiedung der Jungs Ende Februar.



### MÄRZ

Was kann ich wo und wie studieren? Zwei Tage lang dreht sich beim SeeYou-Seminar „Studium in Sicht?!“ von Manina und Isa alles ums Studieren und mögliche Alternativen. Beim eintägigen Vortreffen für die neuen Ferienfahrten- und Spielmobilbetreuer/innen gibt es genug Zeit zum Kennenlernen und die Erarbeitung der Grundlagen. Sarah beginnt ihr Praktikum bei uns. Die Vorbereitung der Betreuerschulung läuft auf Hochtouren, „Lasst uns doch einen Film über uns Sozialpädagogen drehen!“. Gute Idee, los geht's! ([www.kjr.de/trailer](http://www.kjr.de/trailer))



### APRIL

Betreuerschulung in Legau mit allen neuen und erfahrenen Betreuer/innen der Ferienfahrten und des Spielmobils. Es wird gespielt, gebastelt, gelacht, auch etwas gefroren und bei der KJR-Oskarverleihung am Samstag Abend gibt es atemberaubende Darbietungen. Außerdem: eine eintägige Teamaktion für die Ministrant/innen von St. Magdalena, und ran an die Copic-Marker beim Comic-Workshop.



## MAI

Wir starten mit der Teamaktion für den Trachtenverein in den Mai. Beim Fotoworkshop gibt Ray sein fundiertes Wissen an die Jugendlichen weiter. In der Fortbildung findet das Abendseminar „Prävention sexueller Gewalt“ statt. Wunschseminare gibt es auch für Schulen: Comic-Workshop und Jonglage-Workshop an der Mittelschule Puchheim. Nebenbei wird weiter an der Erstellung der KJR-Spielesammlung gearbeitet.

## JUNI

Der Fortbildungsmonat schlechthin, es geht rund an den Wochenenden im KJR: Erste-Hilfe-Kurse, Fahrfertigkeitstraining, Wunschfortbildung let's play für die

evangelische Jugend. Drei Tage lang sind Schüler/innen des Gymnasium Puchheims die Kreisräte von morgen, zumindest beim „Planspiel Kommunalpolitik“. Wir starten mit der Planung unserer Angebote für 2016 und auch Regenwetter hält die Stand-Up-Paddler nicht vom Ammersee fern (SeeYou).

## JULI

Und weiter geht's mit den Fortbildungsangeboten, damit unsere Betreuer/innen gut vorbereitet in den Sommer starten können: Spiele-Ideen gibt es bei „Let's play“ und „Spiele aus der Hosentasche“. Oder doch lieber Koch-Ideen beim Kurs „Kochen für Großgruppen“ sammeln? Tutorenschulungen und Facebook-Seminare bei den Schulangeboten. Die KJR-Spielemappen liegen druckfrisch und gebunden vor!

## AUGUST

Ferienzeit, Urlaubszeit... Aber nicht für alle von uns. Hintergrunddienst für unsere ehrenamtlichen Betreuer/innen – wir sind für Euch da! Sarahs Praktikum ist schon zu Ende, schade! Und Tobi geht auch... Echt jetzt?

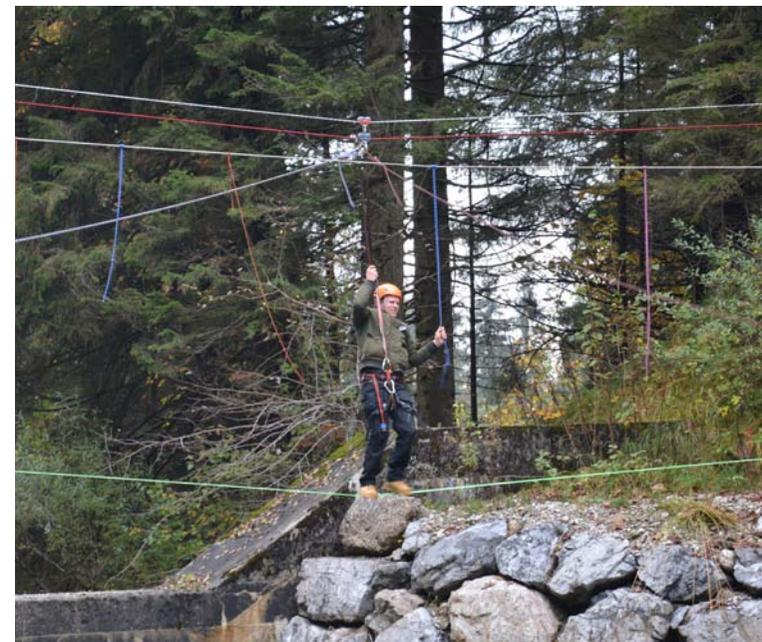
## SEPTEMBER

Ja, Tobi geht. Du wirst uns fehlen! Ersatz ist nicht in Sicht, zumindest nicht in diesem Jahr. Wie war das? Ja, genau, wir schaffen das. Mit der 1. Schulwoche starten die Klassengemeinschaftstrainings, durchschnittlich

drei Termine die Woche, durchgehend bis Dezember. Und zwischendurch noch Tutorenschulungen und der Bogenschießen-Kurs im SeeYou.

## OKTOBER

Freie Wochenenden? Nö, brauchen wir nicht. Wasserwacht-Wunschfortbildung, Selbstverteidigungskurs und Powerlearning-Kurse im SeeYou, Jugendzukunftswerkstatt in Oberschweinbach. Und nicht zu vergessen die Schulseminare unter der Woche.





## NOVEMBER

Herbstferien, die Zeit des Grundkurses für angehende Jugendleiter/innen und außerdem auch der Wunschkurs für die Mitarbeiter/innen in der Mittagsbetreuung des Jugendcafés Mammendorfs. Iris weicht die Starthilfe-Teilnehmer in die Finanzplanung ein und Hedi gibt ihr Wissen beim Babysitter-Grundkurs weiter. Das Jahresprogramm 2016 steht, nun wird gestaltet, verbessert und am Layout gefeilt.

## DEZEMBER

Kreativ sein mit Manina beim Bastel-Kurs „Let's create!“, erstaunliche und sehenswerte Werke waren

das Ergebnis. Das letzte Klassengemeinschaftstraining ist absolviert, weiter geht es mit eintüten, packen, sortieren... Wir bereiten die Versandaktion der Bildungsprogramme 2016 vor.

Das war 2015 – zumindest ein kleiner Auszug unseres Schaffens. Vielen Dank an alle Beteiligten. An unsere Teilnehmer/innen, unsere externen Referent/innen, unseren Bufdi Alex, unsere Praktikantinnen Kika, Sarah und Sandra und last but not least an meine tollen, engagierten, beherzten Kolleginnen und Kollegen Manina, Ray und Tobi. Danke!

Isabella Paller



## Angebote für Schulen 2014 in Zahlen

114 SCHULSEMINARE

2570 TEILNEHMER/INNEN

Anzahl Termine	Haupt-/Mittelschulen					Teilnehmer/Innen
	Realschulen	Gymnasien	FOS/ BOS	Sonstige Schulen		
Bewerbungstraining .....	12			12		214
Training zur Stärkung der Klassengemeinschaft 5./6. Klassen ..	16	6	7	1	2	396
Training zur Stärkung der Klassengemeinschaft ab 7. Klasse ..	21	1		5	12	529
Social Communities / Facebook (ab 7. Klasse) .....	8		1	6	1	177
Online? Aber sicher! (5./6. Klasse) .....	5		5			133
Finanzen und Schuldenprävention .....	2			2		30
Tutorenseminare .....	4		1	3		39
Tuteoren: Let's play .....	3			3		25
Wunschseminar: Comic-Workshop .....	1		1			5
Wunschseminar: Jonglage-Workshop .....	1		1			5
Wunschseminar: Planspiel Kommunalpolitik .....	1			1		22
<b>Gesamt: .....</b>	<b>74</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>1575</b>



## SeeYou 2015 in Zahlen

15 VERANSTALTUNGEN

21 VERANSTALTUNGSTAGE

213 TEILNEHMER/INNEN

	Tage gesamt	Teilnehmer/innen
Powerlearning Termin 1	2	26
Finanzen im Griff	1	9
Studium in Sicht	2	9
Comicworkshop	2	9
Fotoworkshop	2	5
Stand-Up-Paddeln	1	5
Bogenschießen	1	9
Powerlearning Termin 2	2	8
Selbstverteidigung für Mädchen	1	10
Babysitten	2	14
<b>WUNSCHSEMINARE</b>		
Teamtraining Trachtenverein	1	18
Teamaktion Wasser		
Ministranten St. Magdalena	1	1
Interkulturelles Seminar		
Viscardi Gymnasium	1	1
Finanzen im Griff	1	1
Jugendzukunftswerkstatt	1	34
<b>Gesamt:</b>	<b>21</b>	<b>213</b>



## Fortbildung 2015 in Zahlen

	Tage gesamt	Teilnehmer/innen
KJR Betreuerschulung	3	49
Prävention sexueller Gewalt	1	8
Aufsichtspflicht 1	1	13
Aufsichtspflicht 2	1	10
Fahrertraining 1	1	8
Fahrertraining 2	1	6
Erste Hilfe Auffrischung	1	10
Erste Hilfe Extrem	2	16
Let's Play	1	18
Spiele aus der Hosentasche	1	14
Kochen für Großgruppen	1	3
Jugendleiterschulung	4	12
Aufsichtspflicht 3	1	22
Let's Create	1	13

### WUNSCHSEMINARE

Let's Play Ev. Jugend	1	39
Aufsichtspflicht Altheimberg	1	6
Aufsichtspflicht Ev. Jugend	1	13
Der kleine Lobbyist Eichenau	1	10
Der kleine Lobbyist		
Stadtjugendrat FFB	1	11
Jugendleiterschulung		
Wasserwacht Germering	3	20
Basiskurs Mitttagsbetreuung		
Mammendorf	3	11
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>312</b>



## DIE ÜBERNACHTUNGSZAHLEN KONNTEN IN 2015 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR GEHALTEN WERDEN, OBWOHL DAS HAUS FÜR JUGENDARBEIT IN DEN ERSTEN ZWEI MONATEN DEN HAUSGÄSTEN NICHT ZUR VERFÜGUNG STAND, DA ES KURZFRISTIG BIS ZUM 28.02.2015 FÜR DIE AUFNAHME VON UNBEGLEITETEN MINDERJÄHRIGEN FLÜCHTLINGEN DURCH DEN LANDKREIS BENÖTIGT WURDE.

Gestiegen sind vor allem die Übernachtungszahlen von Gruppen aus dem Landkreis (um 100%) sowie die Übernachtungszahlen des KJR für eigene Veranstaltungen (um 50%).

Weiter gesunken sind dagegen die Übernachtungszahlen von Schulen aus dem Landkreis, womit sich der jahrelange Trend weiter verfestigt hat, dass die

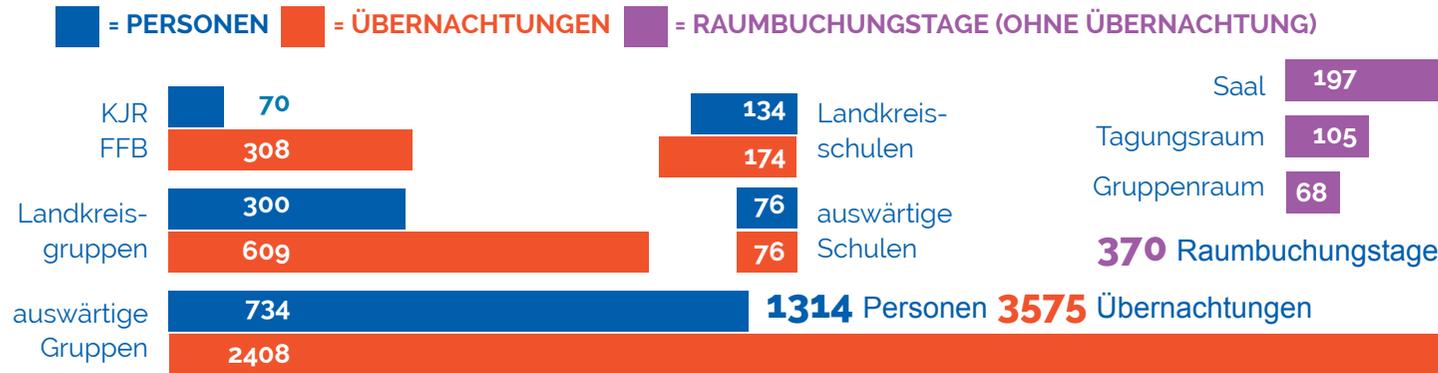
Schulen des Landkreises das Haus für Jugendarbeit vor allem als Tageseinrichtung nutzen. Dies belegen auch eine hohe Zahl von Raumbuchungen sowohl für eigene Veranstaltungen, als auch über die Bildungsarbeit des KJR mit Schulen.

Letztmalig wurde in 2015 im Haus für Jugendarbeit die Möglichkeit der Vollverpflegung angeboten, diese wurde aufgrund der hohen Bereitstellungskosten und der geringen Nachfrage eingestellt: In 2015 nahmen nur noch etwas über 3 % der Übernachtungsgäste dieses Angebot wahr. Ab 2016 ist das Haus für Jugendarbeit daher ein reines Selbstversorgerhaus. Als Service bietet der KJR neben der Bereitstellung einer voll ausgestatteten Küche für die Selbstversorgung auch weiterhin auf Wunsch einen Semmelservice für die Hausgäste an.

Die gute Nachricht für alle unsere Hausgäste zum Schluss: Die Übernachtungspreise werden sich auch in 2016 nicht ändern, mit dem Haus für Jugendarbeit steht Jugendgruppen weiterhin eine bezahlbare Gruppenunterkunft im Großraum München zur Verfügung.

Thomas Boll

## STATISTIK





## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM BEREICH VERLEIH

**INSGESAMT VERLIEF DAS JAHR 2015 RUHIG, ES GAB WENIGE PROBLEME UND AUFGRUND DES WARMEN SOMMERS AUCH KAUM EINE NASSE HÜPFBURG. DIE BUSSE BLIEBEN GRÖSSTENTEILS SCHADENFREI UND DIE AUSLEIHZAHLEN WAREN STABIL.**

Nach vier Jahren gab es eine personelle Veränderung im Bereich des Materialverleih: **Tobias Kroiss** verschickte im September seine letzten Rechnungen und übergab die Aufgaben interimsmäßig an **Thomas Boll**. Für die Wartung und Übergabe der Materialien ist weiterhin **Franz Ottilinger** zuständig.

Für das kommende Jahr wurden größere Veränderungen im Materialverleih beschlossen. Ab 2016 gelten für den Verleih verbindliche Ausleihzeiten wie folgt:

## ÖFFNUNGSZEITEN MATERIELVERLEIH ab 2016:

**01. April - 10. Oktober** jeden Jahres

Ausleihe & Rückgabe  
während der Öffnungszeiten:

**Montag 07:30 - 12:00**

**Freitag 07:30 - 15:00**

Die Verleihpreise wurden entsprechend angepasst und sind auf der Homepage des KJR eingestellt unter [www.kjr.de/verleihpreise](http://www.kjr.de/verleihpreise)

Eine Sonderregelung besteht für die Ausleihe der Busse für die Jugendverbände und sozialen Organisationen: Diese werden ganzjährig verliehen und sind ausschließlich nach telefonischer Absprache mit der Bereichsleitung des Materialverleihs möglich. Auch die Ausleihe der Busse SOLLTE in den oben genannten Zeiträumen erfolgen, sie KANN aber auch zu anderen Zeiten erfolgen. Die Verleihpreise der Busse ändern sich nicht.

Der Ausleihvorgang wird künftig ausschließlich über E-Mail abgewickelt, eine Vertragsunterschrift ist erst bei Abholung der Gegenstände erforderlich. Zudem wurden die AGBs des Materialverleihs und diverse Anleitungen komplett überarbeitet, diese sind zu finden unter [www.kjr.de/verleihinfo](http://www.kjr.de/verleihinfo)

Der einfachste Weg um sich Material über den KJR auszuleihen führt online über die Homepage des KJR: Unter [www.kjr.de/verleihanfrage](http://www.kjr.de/verleihanfrage) können Buchungsanfragen gestellt werden.

Für Rückfragen steht bis auf weiteres aber auch **Thomas Boll** telefonisch unter **08141/5073-20** zur Verfügung.

Thomas Boll



Ab 2015 nicht mehr im Verleih: Der Transporter

## Verleihstage

	2014	2015
Busse.....	258...	257
Transporter .....	20.....	
Buttonmaschinen.....	55.....	73
Hüpfburgen.....	162...	170
Hüpfschlangen.....	24.....	40
Boote .....	120..	167
Mastertent.....	18.....	28
Streetballkörbe .....	9.....	6
Stromgenerator.....	15.....	7
Videobeamer .....	7.....	17
Zelte.....	119..	121
Liegestühle .....		36
<b>Gesamt: .....</b>	<b>888...</b>	<b>922</b>

## COOL RUNNINGS

**DAS JAHR 2015 HATTE SICH FÜR DIE STARTHILFE WIEDER MAL ETWAS GANZ BESONDERES AUSGEDACHT. NATÜRLICH GING ES WIE JEDES JAHR VOR ALLEM DARUM DEN TEILNEHMERN ZU EINEM SCHULABSCHLUSS UND EINEM AUSBILDUNGSPLATZ ZU VERHELFFEN. UND AUCH DAS 24 STUNDEN RENNEN WOLLTE WIEDER ERFOLGREICH BESTRITTEN WERDEN. EBENSO WURDE DIE STARTHILFE WIEDER AUF DIE INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE EINGELADEN UM DIE ARBEIT UND DAS PROJEKT ZU PRÄSENTIEREN. WAS ALSO WAR ES, DASS DAS JAHR 2015 SO BESONDERS MACHTE?**



Die Starthilfe wurde aufs Eis geführt. Und eigentlich war die Starthilfe (wieder mal) bei einer Sache beteiligt, die sie eigentlich noch nie gemacht hat. Und bei der sie eigentlich auch keine „Chance“ hat. Und doch... hat die Starthilfe mal wieder in einem sehr außergewöhnlichen Rahmen auf sich aufmerksam gemacht!

Die Fähigkeiten der Teilnehmer richtig was zu bewegen waren ja durch das Kart für den mehrmaligen Weltmeister Sebastian Vettel durchaus bekannt. Und doch waren wir leicht verwundert als seitens RedBull eine Einladung an die Starthilfe kam. Ob wir Garmisch kennen würden (Ja, das kennen wir). Ob wir denn schon mal so eine Bobbahn gesehen hätten (auch da nickte der eine oder andere). Ob wir denn so einen Bob schon mal gesehen hätten (naja, wenn man eine Bobbahn gesehen hat...). Und ob wir den historische Bobrennen kennen würden (Obacht, historisch hat ja irgendwas mit Alt zu tun – und schon wanderten alle Blicke zu Ekki, Peter und mir). Kurzes Überlegen... Nein, kennen wir nicht – warum? Und schon war sie ausgesprochen, die Einladung: Die Starthilfe und das RACE Projekt hatten einen Startplatz für die RedBull Bob Heroes



in Garmisch! Jubel allerorten und Begeisterung! Und die Frage was wir den dafür bräuchten brachten eine ganz einfache Antwort: habt ihr schon einmal einen Rennbob gebaut....?

Eines war uns allen sofort klar – wenn die Starthilfe einen Rennbob baut und wenn die Starthilfe bei einem Bobrennen mitmacht – dann nicht zum Spaß. Sondern weil wir auf das Podium wollen!

Unsere Motivation war allerdings mit einem kleinen Problem behaftet – wie bitte baut man einen Rennbob, einen historischen – und einen schnellen noch dazu?

Also ging es ans Werk. Es wurde recherchiert, es wurde „gegoogelt“, es wurde viel telefoniert. Die ersten Pläne wurden gezeichnet, die TU München wurde ins Boot geholt, es wurden immer mehr Kontakte geknüpft. Historische Filme (und auch historische Stürze) wurden geschaut (in Schwarz-weiß, man glaubt es kaum!) und die Strecke – immerhin handelte es sich um die originale, historische Olympiabobbahn – genauestens erkundet. Dann wurden die ersten Schweißlehren gebaut. Es wurde das Reglement ganz genau gelesen und ausgelotet. Eine Federung und eine Lenkung wurden konstruiert. Eine Hülle wurde aus GFK in Holzoptik laminiert. Und nach viel Schweiß und Hirnschmalz stand er da. In einem unschuldigen Weiß. Mit einem „schnellen“ blauen Streifen. Mit Holzsitzen. Im Stand schon schnell. Und – mit dem heiligen Christopherus auf dem Lenkrad. Weil eines war allen klar: wenn wir schnell sein wollen, dann muss wirklich alles passen.

Und so machte sich die Starthilfe auf nach Garmisch. Etwas belächelt von den anderen (das kannten wir ja vom RACE Projekt). Sofort mit einer Hand hilfreich dabei wenn es sein musste (auch das kannten wir vom RACE Project). Und absolut fokussiert, konzentriert und

höchst professionell gingen die Teilnehmer der Starthilfe zu Werke. Eine tolle Veranstaltung mit mehreren tausend Besuchern und einer Liveübertragung durch Antenne Bayern wartete darauf in Angriff genommen zu werden. Selbst Mitarbeiterinnen des Jobcenters Fürstenfeldbruck waren unserer Einladung gefolgt!

Und was soll man sagen? 16 Teams. Darunter zwei ehemalige deutsche Meister. Ein Junioreuropameister. Und wir. Blauer Himmel. Sonnenschein. Ein perfekter Tag um Geschichte zu schreiben! Und genau das taten wir. Den Vortag hatten wir sehr gut genutzt, die Strecke und den Bob kennengelernt. Viele Daten ausgewertet (ja, wir wurden überrascht gemustert als wir anhand von Helmkameras – Danke noch mal an Gopro – das Streckenprofil und die Zeiten sofort auf dem Laptop auswerteten). Den Start geprobt. Das Fahrwerk optimiert. Und mit verschiedenen Wachsen auf den unterschiedlichen Temperaturen auf der Strecke reagiert. Und so war es soweit. Mit der Startnummer 8 ging es in die weiße Hölle des Südens...

Und als Zweitschnellster Bob ging es unter dem Jubel der Zuschauer in den Zieleinlauf! Und diese Zeit sollte Bestand haben im ganzen ersten Lauf. Und da die Tempe-

raturen stiegen wurde die Bahn im zweiten Lauf offensichtlich langsamer... Also wurde die Taktik besprochen: Angriff oder Halten? Die ersten Bobs im zweiten Lauf waren alle langsamer als im ersten. Das könnte ein Problem werden – aber zum ersten Platz waren es auch nur wenige Sekunden. Die Entscheidung war einfach – oder wie es ein mitfahrender Teilnehmer so schön sagte: Volles Rohr und alles raus! Und es bahnte sich eine Sensation an... Wir waren schneller als im





ins Ziel geschoben. Gestürzt. Gescheitert? Nein. Kein Team kam an unsere Zeit aus dem ersten Lauf heran. Bis zu dem Sturz waren wir mit Abstand die schnellsten im zweiten Lauf! Und nebenbei hatten wir noch einen Europameister besiegt. Also stolz den zweiten Platz belegt (die Trophäe ist in der Geschäftsstelle des KJR zu bewundern), ein wenig gefeiert. Und dann zusammenpacken und nach Hause fahren. So wäre es dann gewesen wenn nicht jemand noch zu den Teilnehmern gekommen wäre und völlig begeistert jedem einzelnen gratuliert hätte. Und dies mit den Worten: „wisst ihr was? Das ist das geile bei euch – wenn ihr was anpackt dann fahrt ihr immer um den Sieg. Dann macht ihr alles mit 100 Prozent! Das ist der Hammer – aus euch wird was!“

nicht beheben konnten und die jungen Menschen scheitern ließen. Aber wieder schafften wir etwas was wir jedem Teilnehmer versprechen: wenn Du durchhalten kannst und die 10 Monate schaffst – dann bekommst Du Deinen Abschluss. Dann hast Du eine Zukunft.

War neben diesem unglaublichen 2. Platz noch etwas anderes? Nun, wie am Anfang beschrieben, Business as usual. Und so werden wir auch weitermachen mit den neuen Teilnehmern welche seit Oktober 2015 die Bilder vom Bobrennen und dem 24 Stunden Rennen bewundern. Zeigen, dass es geht. Mut machen sich zu trauen. Und einfach das langjährige Motto der Starthilfe vorleben und beherzigen: Beweg deinen Arsch – und wenn es in einem Rennbob 10cm über der Eisbahn ist!

Ulrich Gottwald

ersten Lauf! Deutlich schneller, die Zuschauer und der Streckensprecher waren außer sich! Und es passte alles, bis... ja bis zur letzten Kurve vor der Zieldurchfahrt...

Zu schnell. Der Bob kippte und die Starthilfe kam auf dem Kopf zum stehen. Stille. Aufstehen. Schauen wie es den anderen geht. Schnee abklopfen. Sich schützen. Und jetzt? Es waren noch ungefähr 10 Meter bis zum Ziel... Dann kam der Cool Runnings Moment. Die Zuschauer klatschten begeistert, der Moderator feuerte das Team an und der Bob wurde die letzten Meter

Nun... aus denen wurde was. Erfolgreiche Schulabschlüsse. Gute Ausbildungsverträge. Den Absprung vom „Problemjugendlichen“ zu einem verantwortungsvollen jungen Menschen gewagt. Hat es jeder geschafft? Nein. Leider nicht. Wie in jedem Jahr hielten auch 2015 nicht alle durch, gab es zu massive Drogen- und Schuldenprobleme die auch wir





## VORSTAND 2015

Ich heiße **Ines Sattler**, bin 23 Jahre alt und seit 2011 im Spielmobil des KJR. Seit letztem Jahr April auch Mitglied des Vorstandes. Derzeit mache ich eine Ausbildung zur Erzieherin in München. Das letzte Jahr als Vorstand war sehr spannend für mich. Auch das nächste Jahr wird von vielen schönen Aktionen begleitet sein, auf die ich mich schon sehr freue.

**PHILIPP HEIMERL**

1. Vorsitzender

**INGRID GÖTZENDÖRFER**

Stellv. Vorsitzende, Leitung FFA

**INES SATTLER**

Seit Frühjahr 2015

**TILMAN STEIN**

**STEPHAN BERTSCH**

**STEFAN PERZLMAIER**

**RAINER FUSCHS**

**TOBIAS VOGL**

seit Herbst 2015

**MONIKA VOLZ**

Bis Herbst 2015

**JONAS DAMS**

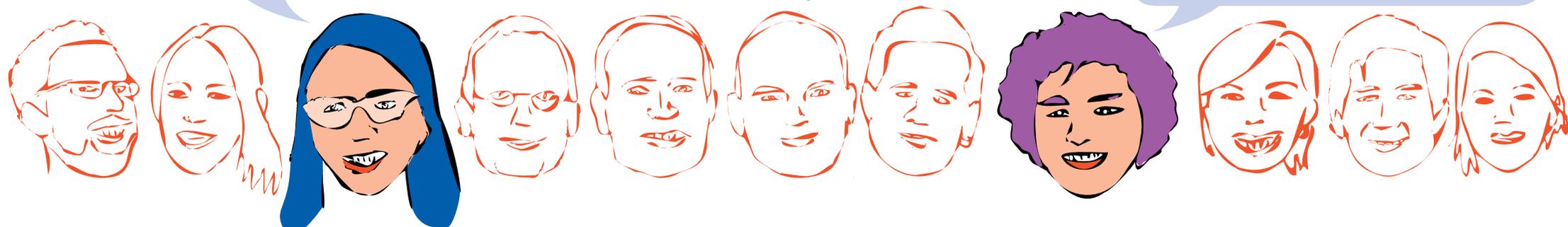
Bis Frühjahr 2015

**LAURA JUNG**

Bis Herbst 2015

Hallo! Mein Name ist **Tobias Vogl**, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Fürstentfeldbruck und bin seit Herbst im Vorstand als Vertretung für die Evangelische Jugend tätig.

Dort begann vor sieben Jahren meine Karriere in der Jugendarbeit, damals noch als Teilnehmer auf Freizeiten, der alles wissen wollte und eigentlich die Jugendleiter und deren Arbeit immer spannender als das Programm fand. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war für mich seitdem immer ein sehr wichtiger Aspekt meines Lebens, der mich durch Schule, Abitur und ab Herbst durch's Studium begleiten wird. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit dem Kreisjugendring!





**HAUPTAMT 2015**

**THOMAS  
BOLL**

Geschäftsführung, Zuschüsse

**IRIS  
BOCK**

Buchhaltung, Personal

**ALEXANDER  
FRIEDRICHS**

Bundesfreiwilligendienstleistender

**MONIKA  
NEUKIRCH**

Geschäftsstelle, Zentraler Dienst

**FRANZ  
OTTLINGER**

Materialverleih

**ISABELLA  
PALLER**

Bildungsbereich (2016 in Elternzeit)

**HANS  
WINKLBAUER**

Haus für Jugendarbeit

**RAIMUND  
SCHILLER**

Ferien mit uns, Bildungsbereich

**ULRICH  
GOTTWALD**

Starthilfe

**FRANZISKA  
HINZ**

Bildungsbereich

**TOBIAS  
KROISS**

Materialverleih, Bildungsbereich (bis 10/2016)

**MANINA  
OTT**

Spielmobil, Bildungsbereich (bis 03/2016)





## 5 JAHRE UND 15 TAGE

...WAR ICH NUN  
HAUPTAMTLICH BEIM  
KJR BESCHÄFTIGT  
UND MUSS SAGEN:

DIE ZEIT WAR GROSSARTIG!



**TOBIAS KROISS**

Ich habe in den vergangenen Jahren viele Freunde gefunden und in einem Spitzenteam mitarbeiten dürfen. Nun ist für mich jedoch die Zeit gekommen, einen Perspektivwechsel zu vollziehen. Ich habe am 1. Oktober eine neue Stelle in München angetreten, um einen anderen Blick auf die Soziale Arbeit zu bekommen.

Der Kreisjugendring Fürstenfeldbruck hat mich beruflich sehr geprägt. So war mein anfänglich ehrenamtliches Engagement ein Hauptgrund für mein Studium der Sozialen Arbeit. Als mich ein guter Freund, der 2006 als Zivildienstleistender beim KJR beschäftigt war, fragte, ob als Spielmobilbetreuer einsteigen wolle, ahnte ich nicht, dass mich dort mein neuer Arbeitgeber erwartete. Im Ehrenamt lernte ich schnell neue Leute kennen und entdeckte unter der Leitung von Isabella Paller ganz neue Facetten der Kinder- und Jugendarbeit. Ein Jahr später entdeckte ich eine weitere Leidenschaft: Den Kinderzirkus. In der Zwischenzeit habe ich schon viele schöne Zirkusprojekte - auch über die Landkreisgrenzen hinaus - mitgestaltet und geleitet.

Im Jahr 2010 konnte ich dann mein Studium beenden und übernahm zunächst für zwei Monate eine Elternzeitvertretung beim KJR. Ich konnte mich schnell im Bildungsbereich einfinden und übernahm nach einem Jahr auch schon die Leitung des Materialverleihs. Dieser stellte mich gleich logistisch unter Druck, da zum gleichen Zeitpunkt mit der Abschaffung des Wehrdiensts die Unterstützung durch Zivildienstleistende wegfiel.

Ich fing an, mich in der Arbeit gut zurecht zu finden und konnte meine Stärken einbringen. So unterstützte ich Raimund Schiller beim Layouten der Programme und kümmerte mich fortan um die Gestaltung des Fortbildungsprogramms und des Jahresberichtes. Aufgrund von Raimund Schillers Fachwissen und kreativer Ader, die für mich immer Inspirationen waren, konnten wir den KJR gemeinsam umfassend neu gestalten und ihm ohne Unterstützung externer Grafiker ein völlig neues Corporate Design verpassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die schöne Zusammenarbeit im KJR bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken. Vielen Dank auch für das Vertrauen, welches mir der Vorstand und Thomas Boll entgegengebracht haben. Ich wünsche dem Team des Kreisjugendring Fürstenfeldbruck alles Gute und hoffe, es auch weiterhin auf verschiedenste Art und Weise unterstützen zu können.

Tobias Kroiss





## Hauptamtliche Mitarbeiter/innen: **Personalbewegungen**

**HALLO,**

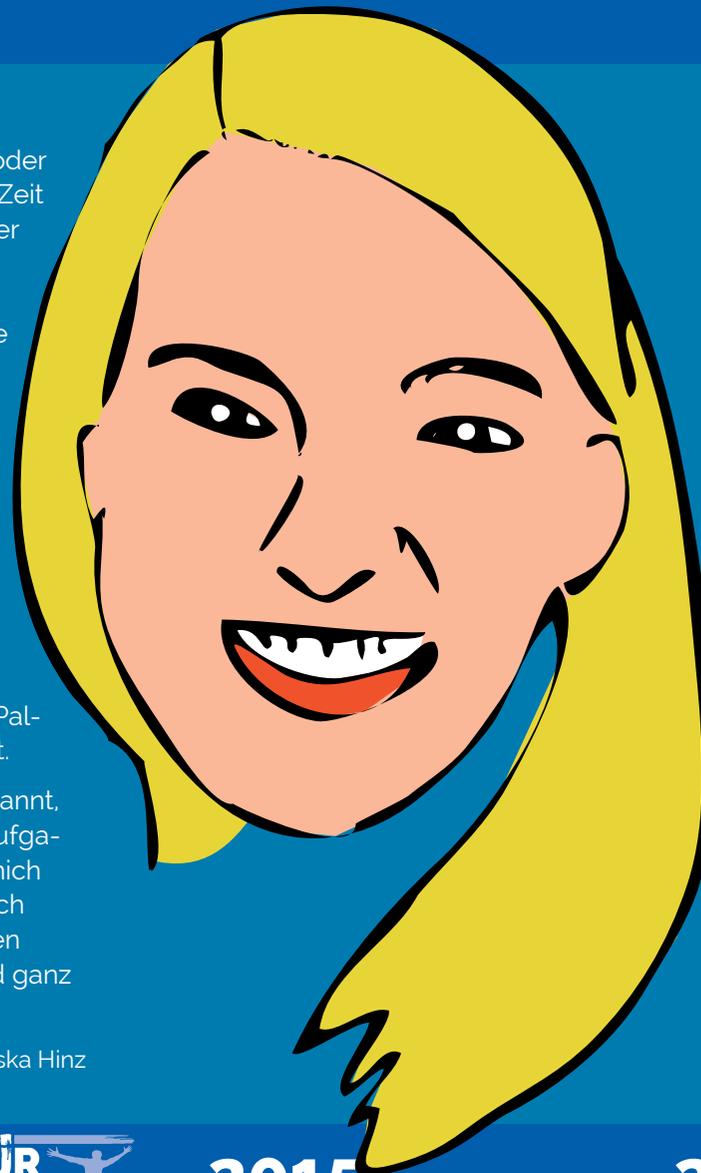
ich heiße **Franziska Hinz**, aber wie viele vielleicht schon wissen, werde ich immer Kika genannt. Ich bin 2013 als Zirkusbetreuerin zum KJR gekommen und es hat mir so gut gefallen, dass ich von August 2014 bis Januar 2015 auch mein Praxissemester beim KJR absolviert habe. In dem halben Jahr bekam ich viele Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche und hatte wirklich sehr viel Spaß. Sei es beim Spielmobil, für das ich ein Riesen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht



gebaut habe, im Bildungsbereich oder auch bei den Ferienfahrten. In der Zeit nach meinem praktischen Semester habe ich das Bildungsteam neben meinem Studium auch weiterhin unterstützt und zum Beispiel einige Seminare begleitet und durchgeführt. Da ich auch hier gemerkt habe, dass ich große Freude an der Arbeit im KJR habe und mich gerne auch beruflich in Richtung Jugendbildung orientieren würde, freue ich mich sehr darüber, dass ich seit März 2016 nun hauptamtliche Mitarbeiterin im Kreisjugendring Fürstenfeldbruck bin und den Bildungsbereich leite, bis Isabella Palter aus der Elternzeit zurückkommt.

Als Berufseinsteigerin bin ich gespannt, welche Herausforderungen und Aufgaben auf mich warten und wie ich mich beim KJR weiterentwickeln kann. Ich freue mich darauf, meine bisherigen Kenntnisse weiter auszubauen und ganz viel Neues zu lernen!

Franziska Hinz





# Organigramm: Angeschlossene Jugendverbände

<b>I. Jugendverbände entspr. § 10 Abs. 2 A BJR Satzung</b>	(1) Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	2
	Christus Zentrum Olching im Landeswerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern	1
	deutsche beamtenbundjugend bayern	1
	Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Puchheim)	1
	Jugendorganisation des Bund Naturschutz, Kreisgruppe FFB	1
	Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt	2
	Junge Menschen Alling, Freizeitclub e.V.	1
	Landesjugendorganisation Bayern im Deutschen Amateur-Radio-Club Deutschland e.V.	1
	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	1
	Sammelvertretung humanitäre Jugendorganisationen: THW-Jugend, Malteser Jugend, Johanniter-Jugend	2
	Sammelvertretung musizierende Jugend: Kinder- und Jugendorchester Maisacher Würfel, MON - Bläserjugend im Musikbund von Ober- und Niederbayern e.V.	2
	Sammelvertretung Pfadfinderorganisationen: DPSG, PSG, VCP, Pfadfinderbund Weltenbummler, BdP	2
	SG Gemütlichkeit Olching e.V. in der Schützenjugend Bayern	1
	Sozialistische Jugend Deutschland - Die Falken	1
	Subkultur e.V. FFB - MOB - Musikinitiativen Oberbayern	1



<b>II. Jugendverbände entspr. § 10 Abs. 2B BJR-Satzung</b>		<b>(1)</b>
Bayerische Sportjugend im BLSV		4
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.		2
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)		4
Evangelische Jugend in Bayern		4
Gewerkschaftsjugend im DGB		2
Jugendfeuerwehr Bayern		4



**(1)** = Zahl der Delegierten

<b>III. Örtliche Jugendgemeinschaften entspr. § 10 Abs. 2C BJR-Satzung</b>		<b>(1)</b>	<b>Delegiertenstimmen insgesamt:</b>	<b>41</b>
Landjugendgemeinschaft Puch e.V.		1		

**SPRACHROHR DER JUGEND UND JUGENDVERBÄNDE**

**SERVICELEISTUNGEN, BERATUNG FÜR JUGENDVERBÄNDE UND GEMEINDEN**

**ANGEBOTE FÜR JUGENDLEITER/INNEN UND JUGENDLICHE**





## IMPRESSUM

### REDAKTION & V.I.S.D.P.:

Philipp Heimertl

### LAYOUT & GESTALTUNG:

Raimund Schiller

### KONTAKT:

Kreisjugendring Fürstenfeldbruck  
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.  
Gelbenholzener Str. 6  
82256 Fürstenfeldbruck



08141/5073 - 0



08141/5073 - 29



[www.kjr.de](http://www.kjr.de)



[info@kjr.de](mailto:info@kjr.de)



[www.facebook.de/kjrffb](https://www.facebook.de/kjrffb)